

100 Jahre Frauengemeinschaft Ballwil



FRAUENGEMEINSCHAFT
BALLWIL

1917 – 2017

Jubiläums-GV 11. März 2017

Festprogramm

vom 11. März 2017

16.00 Uhr **Festgottesdienst** in der Pfarrkirche Ballwil

17.15 Uhr Apéro im Foyer des Gemeindesaals Ballwil

18.15 Uhr Nachtessen und anschliessend Generalversammlung

Vorstand Frauengemeinschaft Ballwil

Co-Präsidentin	Barbara Togni
Co-Präsidentin	Sandra Procacci
Aktuarin	Edith Huber
Kassiererin	Karin Bienz
Elternkreis	Andrea Elmiger
Kurswesen	Ursula Estermann Bucher
Soziale Aufgaben	Pia Köpfli
Soziale Aufgaben	Janin Bieri
Soziale Aufgaben	Patrizia Amstutz Neuberger
Präses	Aurelia Gwerder Oberhänsli

Team Elternkreis

Präsidentin	Andrea Elmiger
Aktuarin	Anita Fleischli
Babysittervermittlung	Margrit Amstutz
Verantw. Chender Kafi	Yvonne Huber
Kassiererin	Natalie Loretz
Verantw. Werbung	Heike Brandmeier

Ehemalige Präsidentinnen der Frauengemeinschaft Ballwil

(vormals Frauen- und Müttergemeinschaft Ballwil)

1917 – 1938	Frau Schmid-Weber Frau Keller-Eberli
1938 – 1953	Frau Burkart-Ottiger
1953 – 1967	Frau Anna Schnarwiler-Frischkopf
1967 – 1977	Frau Anna Gehrig-Kramis
1977 – 1986	Frau Rösly Brügger-Beeler
1986 – 1993	Frau Zita Kneubühler
1993 – 2001	Frau Helene Fuchs
2001 – 2006	Frau Martha Leuthard
2006 – 2009	Frau Annemarie Hofstetter
2009 – 2011	Frau Jeannette Peter (Co-Präsidentin)
2011 – 2013	Frau Susanne Bokorny
2013 – 2015	Frau Kathrin Bucher (Co-Präsidentin)

100 Jahre Frauengemeinschaft Ballwil 1917 – 2017

- 1917 Herr Pfarrer Rebsamen ruft den Verein ins Leben.
94 Mitglieder waren bei der Gründung dabei.
Die Pfarrei wurde in fünf Kreise eingeteilt.
Pro Kreis setzt Pfarrer Rebsamen ein Vorstandsmitglied ein.
- Frau Schmid-Weber, Breite, Präsidentin
Frau Eberli-Eberli, Dorf, Kassiererin
Frau Frischkopf-Villiger, Gütsch
Frau Keller-Eberli, Gibelflüh
Frau Felix-Feer, Ottenhusen
- 1918 Der Verein organisierte das Frühstück der Schüler, welche die Schulmesse besuchten.
- 1927 Anlässlich des zehnjährigen Bestehens wurde in Wangen ein Müttertag durchgeführt.
- 1938 Diskussion über die Erhöhung des Jahresbeitrages von Fr. 1.- auf Fr. 2.40.
Die Zeiten waren schlecht und hart. Ein Krieg stand vor der Tür. Der Mütterverein half jeden Mittwochabend der Armenfürsorge.
Der Kochkurs konnte nicht durchgeführt werden wegen der Klauenseuche.
- 1940 Der Krieg ist ausgebrochen, man versucht zu helfen, wo man kann.
Man gibt Säuglingswäsche für arme Kinder ab.
Es wird in der Wohnung von Familie Theiler eine Soldatenstube eingerichtet.
Es wird ein Gartenbaukurs im Lande von Familie Burkard durchgeführt.
- 1941 Die Erstkommunikanten bekommen einen Zusatzschein für neue Schuhe.
Es wurde auch ein Glättekurs durchgeführt.
- 1943 Aus alten Sachen wurde ein Finkenkurs durchgeführt. Einführung der Taufkerzen, die beim Pfarrer für Fr. 3.30 bezogen werden konnten.
- 1945 In den kommenden Jahren wurde aus der GV ein richtiger Unterhaltungsnachmittag.
Es wurde immer viel geboten:
Musik, Vorträge, Reigen, Theater, und immer wieder wurden Schnyder Müettis Vorträge protokolliert.
- 1952 Gründung des Frauenchörlis.
- 1955 Man sucht die erste Familienhelferin.
- 1956 Der erste Samariterkurs wird durchgeführt.
- 1957 In Ballwil werden Eheurse angeboten.
- 1963 Erste Anregungen für die Einrichtung eines Kindergartens.
- 1965 Der Kindergarten wird eröffnet.

- 1966 Familienhilfe wird organisiert.
- 1968 Die Erstkommunikanten bekommen Einheitskleider.
- 1969 Der Verein feiert mit 200 Mitgliedern das 50-jährige Bestehen.
- 1970 Es werden auch Fräuleins eingeladen.
- 1973 Das „Frohe Alter“ wird organisiert.
- 1974 Jahresbeitrag wird auf Fr. 5.- angehoben.
- 1975 Das Altersturnen wird eingeführt.
- 1976 Alle jungen Mütter werden mit einem kleinen Geschenk besucht.
- 1977 Man stellt den jungen Müttern die Taufkissen zur Verfügung.
Der Mütterverein betreibt am Bazar eine Caféstube.
- 1979 Eine Mai-Wallfahrt wird durchgeführt.
- 1982 Eine Spielgruppe wird auf Wunsch gegründet.
Startkapital aus unserem Verein Fr. 500.-.
Ein gedrucktes Jahresprogramm erscheint.
- 1983 Namensänderung von Frauen- und Mütterverein in
Frauen- und Müttergemeinschaft.
- 1984 Der Elternkreis wird gegründet. Viele junge Frauen zeigen sich interessiert.
- 1985 Gründung der Flötengruppe.
Regelmässige Müttermesssen, mitgestaltet von Frauen.
- 1986 Für die Anschaffung des Geschirrs in der Margrethenstube wird
Fr. 5'000.- bezahlt.
Nach 68 Jahren findet die GV erstmals am Abend statt.
- 1987 Die Frauen- und Müttergemeinschaft feiert den 70. Geburtstag mit einem
Besinnungstag.
- 1988 Der Beitrag wird auf Fr. 15.- erhöht.
Das Jahresthema der FMG „Türen öffnen“.
- 1989 Neuschaffung der Statuten.
Jahresthema der FMG „Brücken schlagen“.
Der Elternkreis wird fünfjährig.
- 1990 Der Vorstand beschliesst, an Weihnachten alle 80-jährigen Frauen und
Männer, die alleinstehend sind, zu besuchen; jährlich über 70 Personen.
In den Müttermesssen wird ein Opfer für gute Zwecke eingezogen.
Besinnungsnachmittag erstmals mit der Nachbargemeinde Eschenbach.

- Vereinsbeitrag ab 70 Jahren freiwillig.
Jahresthema der FMG „Segnungen und Brauchtum im Kirchenjahr“.
- 1991 Jahresthema der FMG „Brücken“.
Vom Elternkreis, Räbelichtliumzug mit Kindersegnung.
Das Bazarfieber bricht aus.
- 1992 Jubiläumsjahr – Bazarjahr.
Am Gibelflüh-Bazar hat die FMG einen Stand mit wiederverwerteten Textilien sowie eine Caféstube. Der Erfolg war gross.
Jahresthema der FMG „Heilige Frauen“.
22. November: 75-jähriges Jubiläum der FMG mit Gottesdienst und anschliessender Feier im Gemeindesaal.
- 1993 Helene Fuchs wird zur neuen Präsidentin gewählt.
Die hervorragend organisierte Familienhilfe wird laut Vorschrift des Bundes aufgelöst.
- 1994 Die Familien- und Haushilfe wird in die Spitex integriert.
- 1995 Mit dem Verkauf von Backwaren der Vereinsmitglieder kann ein namhafter Betrag für das Bildungs- und Ferienzentrums Matt in Schwarzenberg gespendet werden.
Führung der Cafeteria während der Einweihung der Alterssiedlung.
Das „Frohe Alter“ besucht neu die Heimbewohner in den umliegenden Gemeinden zur Osterzeit.
- 1996 Pater Christians Mutter verstirbt. Zwei Vorstandsmitglieder wohnen der Beerdigung bei.
- 1997 Rekognoszieren der Jubiläumsreise nach Colmar.
Die Frauen- und Müttergemeinschaft serviert den Apéro anlässlich der Fahnenweihe des Männerchors.
Die mangelnde Besucherzahl an den Vorträgen hinterlässt ein grosses Loch in der Vereinskasse.
Ausstellung 150 Jahre Pfarrkirche.
Jubiläumsmesse mit einer Predigt von Josi Meier, die sich früh für die Gleichberechtigung der Frauen und das Frauenstimmrecht einsetzt und 1971 als erste von elf Frauen in den Nationalrat gewählt wird (CVP).
Der Männerchor serviert erstmals das Nachessen an der GV der FMG.
- 1998 Posthalter Urs Marfurt wird verabschiedet.
Seetal-Präsidentinnen-Treffen findet in Ballwil statt.
Das Sonnmattfest wird mit Hilfe der Vereinsmitglieder organisiert und bewirtschaftet.
50-jährige Tätigkeit des Frauenchörli.
Erhöhung des Jahresbeitrages für die Ortsvereine an den kantonalen Frauenbund.
- 1999 Einführung der Sackgebühr bringt die Idee für eine Sammelaktion für Rumänien hervor. All die nicht mehr benötigten, aber brauchbaren Dinge, werden per Lastwagen in drei Tagen nach Rumänien gebracht.
Das Pfarreileitbild ist ein grosses Thema.

- 2000 Die Frauen- und Müttergemeinschaft Ballwil wird zur Frauengemeinschaft Ballwil und erhält ein neues Logo, welches von Marianne Käppeli kreiert wird. Die bisherigen Statuten werden erneuert und verschickt.
In Luzern entsteht die Kontaktstelle Benevol zur Koordination und Sichtbarmachung der Freiwilligenarbeit.
Gründungsversammlung des neuen Vereins „Chenderhand“ in Hochdorf und Übernahme einer Mitgliedschaft.
- 2001 Martha Leuthard wird neue Präsidentin.
Referat betreffend die Einführung des Sozialzeitausweises in Hitzkirch. Er dient dem Nachweis der Freiwilligenarbeit und ist als Zeugnis bei einem Wiedereinstieg in das Berufsleben anerkannt.
- 2002 Das regionale Vorständetreffen findet in Ballwil statt.
Der SKF erhält ein neues Leitbild: Wir sind, wir wollen, wir bieten.
Ein erster Englischkurs findet statt.
Die Mithilfe beim Männerchor-Konzert, was in den späteren Jahren zur Tradition wird, wird sehr geschätzt.
Jubiläum von Pater Christian. Ihm zu Ehren übernimmt die FG die Tisch- und Saaldekoration.
Archivierungskurs im Staatsarchiv Luzern findet statt.
- 2003 Der Computer hält Einzug: Erster Jahresbericht in Form einer Power-Point - Präsentation.
Computerkurse sowie Kurse für den Einstieg ins Internet werden angeboten.
90. Delegiertenversammlung in Hochdorf.
90 Jahre SKF – Frauenwanderung in Buttisholz.
Der erste Frauen-Kaffee-Treff findet statt.
- 2004 20 Jahre Elternkreis.
Das Frauen-Kaffee-Treffen hat Fuss gefasst.
Das Servieren beim Männerchor-Konzert wird zur Tradition.
- 2005 Wegen mangelndem Interesse werden nur noch zwei Vortrags-Angebote organisiert.
Neue Vorstandsfrauen werden rekrutiert.
Einblick in den Verein „ Chenderhand“ durch Silvia Brunner.
- 2006 Annemarie Hofstetter-Wildeisen wird neue Präsidentin.
- 2007 90. Generalversammlung der FG.
160-jähriges Kirchenjubiläum.
- 2008 25 Jahre Schnäggehüsl, es wird ein eigener Verein gegründet.
Neue Kirchenglocke wird feierlich eingeweiht.
Eine Krise im Vorstand muss bewältigt werden.
- 2009 Rücktritt von Annemarie Hofstetter vom Präsidium: Es stellt sich keine neue Frau zur Wahl.
Ansprechperson ist vorübergehend Jeannette Peter.

- Die erste Kinderkleiderbörse in Ballwil findet statt.
- 2010 Neue Präsidentin wird gesucht.
Das erste Bücherkafi wird lanciert.
- 2011 Susanne Bokorny wird neu als Präsidentin gewählt.
Der Samariterverein macht auf das erste Defibrillator-Gerät beim Gemeindehaus aufmerksam.
- 2012 Die FG Ballwil ist im Internet mit eigener Website unter www.fg-ballwil.ch zu finden.
Der Umgang mit den neuen Medien wie z.B. Dropbox erleichtert den Datenaustausch immens.
Die Vereinsreise wird wegen mangelndem Interesse abgesagt.
Gründung der Gruppe „Wo-Lang?“ Es werden Wanderungen rund um Ballwil angeboten, was bei den Mitgliedern sehr gut ankommt.
Ein erstes Kinder-Fischen findet statt.
Die Konten der FG und des Elternkreises werden zusammengeführt.
- 2013 Statt dem Frauenfest findet ein Fondueplausch statt.
E-Mail-Adressen sollen den Postversand ablösen.
Kathrin Bucher und Barbara Togni stellen sich zur Wahl eines Co-Präsidiums und werden einstimmig gewählt.
Neu werden Gutscheine für Kurse angeboten.
Erstes Kürbisfest auf dem Margrethenhof findet statt.
- 2014 KIBI: Kinder-Bibel-Tag wird ins Leben gerufen und ersetzt die Sonntagsfiir.
Tombola-, Foyer-Bar- und Bücher-Erlös sowie die Gage des Männerchors gehen an den neuen Schulhaus-Spielplatz.
Die Schlussunterhaltung fällt weg, damit mehr Zeit zum Schwatzen und gemütlichem Zusammensein bleibt.
- 2015 Pater Christian fehlt an der GV und wird von Aurelia Gwerder vertreten.
Die Statutenänderung wird genehmigt.
Wahl der neuen Vorstandsmitglieder.
Neu kann man an der Kinderkleiderbörse Tische mieten.
Das Apfelfest in Reckenbrunnen wird aufgrund des schlechten Wetters leider nur spärlich besucht.
- 2016 Das Militär kocht an der GV der FG.
Pater Christian gibt das Amt des Präses an Aurelia Gwerder ab.
Die Erhöhung des Mitgliederbeitrages von Fr. 20.- auf Fr. 25.- wird genehmigt.
Aus dem Kürbis- und dem Apfelfest wird das Apfel-Kürbisfest auf dem Margrethenhof.